

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/66-VP-Rb

Datum: 25.01.2022

Vorlage, DS-Nr. 2022/0100

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	10.02.2022			

Betreff: Rad-/Gehwegbrücke über die Sieg, hier: Barrierefreier Anschluss an den Siegradweg

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung damit, die in der Sachdarstellung vorgestellte Rampenlösung zum barrierefreien Anschluss der Brücke an den Siegradweg zusammen mit dem Brückenbauwerk in das Planfeststellungsverfahren einzubringen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021/2022 + 2023
Sachkonto/Investitionsnummer: 0451160/1204-343
Kostenstelle/Kostenträger: 00006610/12040101
Gesamtansatz:1.526.000,00 €
Verbraucht:0,00 €
Noch verfügbar:1.526.000,00 €
Bedarf der Maßnahme:0,00 €
Erträge:912.000,00 €
Jährliche Folgekosten:0,00 €

Bemerkung: Bemerkung: Für die Gesamtmaßnahme sind im Haushalt 2.131.000,00 € vorgesehen. Davon entfallen 1.526.000 € auf die Kosten für die Planung und Herstellung der Anbindung an den Siegradweg auf Troisdorfer Seite

2021 Planungskosten Anschluss Troisdorf: 223.000,00 €
2023 Baukosten Anschluss Troisdorf nach Abzug der Förderung (70 %):
391.000,00 € (Gesamtbaukosten ohne Förderung: 1.303.000,00 €)

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
 x positiv x negativ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
<input type="checkbox"/> Planungsvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Städtische Gebäude und Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Mobilität und Verkehr	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig

ja nein

Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Auswirkungen auf das Klima: Das Vorhaben hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf das Klima, die positiven überwiegen jedoch.

Es wird eine bisher vorhandene Grünfläche (Böschung) durch die Herstellung des Rampenbauwerkes als erdgeschütteten Wall versiegelt, es entfallen Retentionsräume in diesem Bereich und es muss ein Feldhorn gefällt werden. Positiv zu bewerten ist die Stärkung des Umweltverbundes und der Nahmobilität durch Herstellung einer überörtlichen Verbindung für den Fuß- und Radverkehr und die Verringerung des MIV-Anteils durch komfortable Verbindung. Dies ist im Hinblick auf die Strategie hin zur angestrebten Verkehrswende positiv zu bewerten.

In der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 25.06.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, eine ergänzende Planung zur barrierefreien Anbindung an das Geh- und Radwegenetz der Stadt Troisdorf in Auftrag zu geben und diese anschließend in das Planfeststellungsverfahren zur Brücke einzubringen.

Das Ingenieurbüro, welches auch mit der Planung der Brücke beauftragt ist, hat den Auftrag erhalten, eine Lösung zur barrierefreien Anbindung der Brücke auf Troisdorfer Seite an den Siegradweg zu entwickeln. Erste Kostenschätzungen beziffern den Aufwand für die kostenintensivste Variante einer möglichen Rampenlösung mit rund 1.550.000 € (Bau inkl. Planungskosten). Auch hier besteht die Möglichkeit einer mindestens 70prozentigen Förderung der Baukosten inklusive einer zweiprozentigen Planungskostenpauschale. Der Eigenanteil würde sich dann auf insgesamt rund 590.000 € belaufen. Die Maßnahme wird zusammen mit dem Brückenbauwerk zur Förderung eingereicht. Die Kosten für das Rampenbauwerk sind aber gänzlich von der Stadt Troisdorf zu tragen. Die Mittel sind im Haushalt 2021/22 enthalten, beziehungsweise in der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2023 berücksichtigt.

Ziel der Planung war es eine Anbindung der Rad-/Gehwegbrücke über die Sieg an den siegparallelen Radweg und somit an das Troisdorfer sowie das überörtliche Radwegenetz herzustellen. Bislang befindet sich an dieser Stelle eine Treppenanlage, welche durch das Rampenbauwerk um eine für alle Nutzer barrierefreie Lösung ergänzt werden soll. Zudem sollte der Eingriff in die Natur so gering wie möglich gehalten werden.

Die entwickelte Rampenlösung stellt sich wie folgt dar (s. Anlage):

Eine rund 65 m lange Rampe in erdgeschütteter Ausführung, mit einer nutzbaren Rampenbreite von 2,80 m unter Beibehaltung der siegseitigen Asphaltkante des Radweges. Die Steigung beläuft sich auf 6% mit Podesten mit einer 3prozentigen Steigung. Zudem wird die Überleitung vom Siegradweg auf die Rampe über weitere 20 m entwickelt.

Bei dieser Ausführung der Rampe kann der Feldahorn, welcher sich im Bereich der Böschung befindet nicht erhalten werden. Um eine ausreichende Breite der Rampe unter Erhalt des Feldahorns zu erreichen, müsste der Radweg in Richtung Sieg verschoben werden, was einen Eingriff in den Uferbereich der Sieg notwendig machen würde. Dadurch wären eine Ufersicherung erforderlich und vermutlich auch weitere Bäume (ufernahe Weiden) im Bestand gefährdet. Die Projektbeteiligten haben sich daher in für die vorliegende Variante entschieden.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen sie zu beauftragen, die vorliegende Variante eines barrierefreien Anschlusses der Brücke an das Wegenetz in das Planfeststellungsverfahren einzubringen.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent